

Entschädigung 2000–2006

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds
und die Zahlungen an Opfer von Sklaven-
und Zwangsarbeit

INHALT

Vorwort von Václav Havel	5
Geleitwort	7
I. Internationale Verhandlungen über die Entschädigung der Opfer von Sklaven- und Zwangsarbeit	
Nie wieder „München“. Die tschechische Delegation in den Verhandlungen über die Entschädigung von NS-Zwangsarbeitern 1998–2001 mit den Augen eines deutschen Reporters eines jüdischen Blattes in New York (<i>Andreas Mink</i>)	11
II. Zahlungen an Opfer von Sklaven- und Zwangsarbeit in der Tschechischen Republik	
Auftrag und Aufgaben des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds	49
Entstehung und Struktur des Büros für NS-Opfer	49
Verlauf der Informationskampagne	52
Bedingungen für die Gewährung von Zahlungen und deren Anwendung bei der Antragsbearbeitung	59
Nachweise und deren Suche	75
Agenda von Sonderrechtsnachfolgern	78
Beschwerdeverfahren	81
Auszahlungssystem	84
Weitere Aktivitäten des Büros	89
Chronologische Übersicht über die Aktivitäten des Büros	94
Gesamtanzahl der entschädigten NS-Opfer in der Tschechischen Republik	100
III. Geschichten und Reflexionen	
Dr. Karl Brozik. Eine jüdisch-tschechisch-deutsche Biographie im 20. Jahrhundert (<i>Konrad Matschke</i>)	103
Vier Schicksale – ein Thema	108
Die Entschädigung in der tschechischen Presse	115
IV. Anlagen	
Anlage 1 – Statistische Übersichten	121
Anlage 2 – Außenlager von Konzentrationslagern auf dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik	128
Anlage 3 – „Andere Haftstätten“ nach dem Gesetz zur Errichtung der Bundesstiftung	130
Anlage 4 – Ausgewählte Rechtsdokumente	139
Verzeichnis der Fotografien	161
Abkürzungen	162